

Neues von Völlers



Foto: Ole Spata

im Juli und August habe ich neben meinem Urlaub **viel Zeit in Nienburg und Schaumburg** verbracht. Die meisten Termine fanden im Rahmen meiner **Sommerreise** statt, in der ich mir auch mal etwas **mehr Raum und Zeit für bestimmte Themen** nehmen konnte.



Bei einem Termin auf meiner Sommerreise

Zum Abschluss der parlamentarischen Sommerpause wurde in dieser Woche auf der [Klausurtagung der SPD-Bundestagsfraktion in Wiesbaden](#) und anschließend auf der [Klausurtagung der Arbeitsgruppe Sicherheit und Verteidigung](#) die zweite Jahreshälfte vorbereitet. Um beide Termine geht es im **ersten Teil dieses Newsletters**, in dem ich wieder über meine Arbeit außerhalb meines Wahlkreises berichte.

Im **zweiten Teil** geht es um die **vielen verschiedenen Termine** - wie die [Regionalkonferenz zur Bahntrasse Hannover-Bielefeld](#) - der letzten beiden Monate in **Nienburg und Schaumburg**. Gleich zu Beginn im Juli gab es **gute Nachrichten für den THW Ortsverband Stadthagen** und die **Stadt Bad Nenndorf**, die beide **Bundeszuschüsse** erhalten haben. Wofür genau, könnt ihr im weiteren Verlauf des Newsletters lesen.

Die ersten Termine im Sommer waren die [Eröffnungen der Kreiszeitlager der Jugendfeuerwehren](#) in **Nienburg und Schaumburg**. Bei sehr gutem Wetter waren es sehr schöne Veranstaltungen. Gutes Wetter wird **Etienne Januzi** wahrscheinlich 10 Monate lang ununterbrochen haben, denn er wird [10 Monate im Rahmen des Parlamentarischen-Patenschafts-Programms \(PPP\)](#) in Palm Springs, Kalifornien verbringen - wer mehr darüber lesen möchte, findet es weiter unten in diesem Newsletter.



Bei der Vereidigung und dem Gelöbnis in Bückeberg

Außerdem besuchte ich im Rahmen meiner **Sommerreise** mit den **Schwerpunkten Gesundheit und Energieversorgung** den **Ambulanten Hospizdienst in Stadthagen** und informierte mich über die **Nachnutzung von Kieseen im Landkreis Nienburg** in der Samtgemeinde Mittelweser.

Einer der letzten Termine in der letzten Woche war die **Vereidigung und das Gelöbnis der Rekrutinnen und Rekruten der Heeresfliegerausbildungsstaffel** in Bückeberg und damit der Abschluss eines Sommers mit ganz unterschiedlichen Terminen.

Da hier leider nicht alle Termine – gerade meiner Sommerreise - Platz finden, könnt ihr Euch gerne auf meinen Social-Media-Kanälen oder auf meiner **Homepage** über die weiteren Termine informieren.



Der Marsch aufs Zelt in Rehburg

Zum Schluss dürfen natürlich die **Schützenfeste** nicht fehlen. **Stellvertretend** für diese möchte ich zum Abschluss des Newsletters kurz über das **Schützenfest in Rehburg** berichten, bei dem ein **sehr lustiges Foto** von mir entstanden ist - lasst es Euch nicht entgehen.

Im September erwarten mich **drei Sitzungswochen** - unter anderem die ersten Entwürfe für den bereits viel diskutierten Bundeshaushalt 2024 - und **dazwischen einige Termine in Nienburg und Schaumburg**: zum Beispiel ein **Besuch im Jobcenter Nienburg** mit meiner Kollegin Katja Keul.

Ich **freue** mich wieder auf den **parlamentarischen Alltag in Berlin** - aber auch auf die **Gespräche in der Zwischenzeit in meiner Heimat**.



Fraktionsklausur in Wiesbaden

Anfang dieser Woche fand die Klausurtagung der SPD-Bundestagsfraktion in Wiesbaden statt. Vor Ort haben wir vor allem die **zweite parlamentarische Jahreshälfte** besprochen und darüber diskutiert, wie wir unsere **zukünftigen bundespolitischen Vorhaben weiter sozialdemokratisch prägen** können.

Dies haben wir in sechs Positionspapieren festgehalten: **„Aktuelle Herausforderungen der Transformation meistern – Wohlstand sichern“**, **„Fachkräfte gewinnen, unseren Wohlstand sichern“**, **„Leitbild der SPD-Bundestagsfraktion für eine solidarische Gesundheits- und Pflegepolitik“**, **„Das Petitionsrecht reformieren – Für ein bürgerfreundliches und handlungsfähiges Petitionswesen“**, **„Wettbewerbsfähige Strompreise jetzt und in Zukunft“** und **„Sozialdemokratische Internationale Klimapolitik: Klima schützen, Gerechtigkeit weltweit stärken“**.

Herausheben möchte ich hier folgende:

- **Wohlstand und Wachstum nachhaltig sichern - ein 6-Punkte-Plan**

Wir wollen die Konjunktur beleben, den Reformstau weiter angehen und dabei gleichzeitig unsere Wirtschaft digitalisieren und klimaneutral machen.

Fraktionsbeschluss - das wollen wir:

Wachstum nachhaltig sichern

- ➔ Günstigere **Energie** ausbauen
- ➔ Strategisch **investieren** & digitalisieren
- ➔ **Fachkräfte** sichern & gewinnen
- ➔ **Unbürokratischer** & schneller werden
- ➔ Gemeinsam **europäisch** wirtschaften
- ➔ **Handel** wertebasiert ausbauen

SPD Fraktion im Bundestag

In dem [Positionspapier](#), das wir auf unserer Klausur beschlossen haben, könnt Ihr **nachlesen, wie diese 6 Punkte im Detail** aussehen.

- **Fachkräfte**

Der **Fach- und Arbeitskräftemangel** hat unseren Alltag längst erreicht. Aber wie bewältigen wir diese zeitkritische Herausforderung? Auf unserer Fraktionsklausur haben wir uns intensiv damit auseinandergesetzt und eines ist klar: Wir können diese Aufgabe meistern. Dafür müssen wir auf **mehreren Ebenen parallel Verbesserungen durchsetzen**.

Fraktionsbeschluss – das wollen wir:

Fachkräfte gewinnen, Wohlstand sichern!



- ➔ **Soziale Berufe attraktiver gestalten:** Mit mehr Gehalt, besserer Work-Life-Balance und Aufstiegschancen.
- ➔ **Bessere Arbeitsbedingungen für erwerbstätige Frauen in der Teilzeitfalle.** Außerdem: Abschaffung des Ehegattensplittings für neu geschlossene Ehen und Reform der Familienbesteuerung. So können hunderttausende Vollzeitstellen besetzt werden!
- ➔ **Starke schulische Bildung und Unterstützung junger Menschen** – u.a. mit dem Startchancenprogramm für Kinder, der Ausbildungsgarantie und Mobilitätsprämie. Und: **Weiterbildungsgesetz und Qualifizierungsgeld** werden sicherstellen, dass die Erwerbstätigen von heute fit für die Arbeit von morgen sind.
- ➔ Aber: Allein mit den Fachkräften hier im Land werden wir die Lücke nicht schließen. **Wir benötigen qualifizierte Zuwanderung!**

SPD Fraktion im Bundestag

Was wir auf unserer Fraktionsklausur noch als Schritte beschlossen haben, um dem Fach- und Arbeitskräftemangel in Deutschland die Stirn zu bieten – und wie genau diese einzelnen Schritte aussehen sollen –, erfahrt Ihr im [vollständigen Positionspapier](#).

• Gesundheitspolitik

Wir wollen, dass Ihr Euch auf eine funktionierende und gute Versorgung im Gesundheitswesen und in der Pflege verlassen könnt. Dafür haben wir in den letzten Tagen die Köpfe zusammengesteckt und als Fraktion einen [Beschluss](#) gefasst.

Fraktionsbeschluss – das wollen wir:

Solidarische Gesundheits- und Pflegepolitik



- ➔ Wir wollen eine **gerechte und solidarische Finanzierung**, bei der alle die gleichen notwendigen und guten Leistungen zeitnah erhalten. Deshalb halten wir am Modell der **Bürgerversicherung** fest.
- ➔ Um dem Arbeitskräftemangel zu begegnen, wollen wir die **Berufe** im Gesundheitswesen und in der Pflege noch **attraktiver machen** und nachhaltig aufwerten.
- ➔ Wir werden die **Potenziale der Telemedizin** in der Versorgung konsequent nutzen und eine leistungsstarke **elektronische Patient:innenakte** für alle schaffen.
- ➔ Wir **stärken die häusliche Pflege** und verbessern die Situation der pflegenden Angehörigen. Die **Bewohner:innen von Pflegeheimen schützen wir vor finanzieller Überforderung**.

SPD Fraktion im Bundestag

Wir machen **Gesundheits- und Pflegepolitik in erster Linie für die Menschen und Patientinnen und Patienten** und nicht für das Versorgungssystem (z.B. Pharmaindustrie). Die Menschen erwarten zu Recht eine **gute und flächendeckende Versorgung**.

[Klausur der Arbeitsgruppe Sicherheit und Verteidigung](#)

Nach der Fraktionsklausur führen **meine Kolleginnen und Kollegen aus der Arbeitsgruppe Sicherheit und Verteidigung** und ich nach Koblenz zu unserer **fachpolitischen Klausur**.



Wolfgang Hellmich, Joe Weingarten, Kristian Klinck, Andre Polplatz, Ulrike Fleischer, Jörg Nürnberger, Kevin Leiser, Rebecca Schamber, Falko Drossmann, ich und Dirk Voepel

Am ersten Tag haben wir aktuelle sicherheits- und verteidigungspolitische Themen sowie die Vorhaben der zweiten Jahreshälfte besprochen. Tags darauf besuchten wir das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw).



Im Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw)

Dort tauschten wir uns mit der **Präsidentin Annette Lehnigk-Emden** und **ihrem Team** über die **aktuellen Herausforderungen im Beschaffungswesen der Bundeswehr** aus. Mit dem **Bundeswehrbeschaffungsbeschleunigungsgesetz** wurde **bereits viel erreicht**, aber es gibt auch noch offene Themen.



Regionalkonferenz Deutschland-Takt in Münster

Auch im Namen meiner ostwestfälischen SPD-Bundestagskolleginnen und -kollegen bin ich im August nach **Münster** gefahren, wo in den Räumen der IHK die **NRW-Regionalkonferenz des Bundesverkehrsministeriums** stattfand. Als Niedersächsin war nicht nur ich eingeladen, sondern auch meine **Bürgerinitiativen aus Schaumburg** sowie **Vertreterinnen und Vertretern der Kommunalpolitik**.



Im Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern aus Schaumburg

Inhaltlich kam - leider muss ich sagen erwartungsgemäß - **nichts Neues** auf den Tisch. Es gab, wie so oft, nur oberflächliche Erklärungen, warum der Deutschlandtakt notwendig ist. Aber **immerhin** konnten wir Teilnehmende - anders als bei der Veranstaltung in Hamburg im Oktober letzten Jahres - **Fragen stellen**.

In den Gesprächen nach dem offiziellen Teil wurde mir **von Seiten der Bahn zugesichert**, dass es im **Herbst diesen Jahres weitere Regionaltermine zu unserer Trasse** geben wird. Ich bin sehr gespannt (erwarte aber nicht zu viel) und werde den Prozess natürlich weiterhin kritisch begleiten.

Neubau für den THW Ortsverband Stadthagen & Arbeitgebertag

Der THW Ortsverband Stadthagen hatte in den vergangenen zwei Monaten gleich **zweimal Grund zum Feiern**:

1. **Anfang Juli gab es grünes Licht für die neue Unterkunft**, die im Rahmen des THW-Neubauprogramms ermöglicht wurde.
2. **Mitte August fand der alljährliche Arbeitgebertag des Ortsverbandes statt** - zwar kein klassisches Fest, aber die Stimmung ist immer so gut, dass es fast schon ein bisschen daran erinnert.



Vertreter des THW Ortsverband Stadthagen und ich beim Arbeitgebertag 2023

Doch zunächst zum THW-Neubauprogramm: Hier stellt der **Bund bis zu 8,6 Millionen Euro für die Investition in den Neubau des THW OV Stadthagen** zur Verfügung.

100 Mio. Euro hatte der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages auf **maßgebliche Initiative der SPD-Bundestagsfraktion** und der „Ampel“ im Mai 2022 für ein **umfangreiches THW-Neubauprogramm** auf den Weg

gebracht. Ein Jahr später sind die Vorarbeiten dazu abgeschlossen: Der Verwaltungsbeirat der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) gibt grünes Licht für 30 neue Liegenschaften beim THW.

Unser Zivil- und Katastrophenschutz muss bestmöglich ausgestattet sein, um im Krisenfall schnell handeln zu können. Die Dringlichkeit hat sich mit der Zeitenwende nochmals erhöht.

Deshalb freue ich mich sehr über den Beschluss der BImA und die guten Nachrichten. Jetzt gilt es, das bisherige Tempo bis zum Spatenstich beizubehalten, sodass die **Helferinnen und Helfer nicht zu lange auf ihre neuen Gebäude und Fahrzeughallen warten müssen.**



Der Vorstand und Trainer des TSV und ich

Darüber habe ich natürlich auch mit den Helferinnen und Helfern beim Arbeitgebertag gesprochen. Im Vordergrund stand aber der eigentliche Anlass eines **Informationsabends für die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber ihrer Helferinnen und Helfer**, den der Ortsverband seit vielen Jahren anbietet. Dabei informiert der Ortsverband über die Arbeit des Technischen Hilfswerks und des eigenen Ortsverbandes.

Nach einer **kleinen Einsatzdemonstration der Helferinnen und Helfer**, wo bei einem kleinen Wettbewerb zwischen den Erwachsenen und der Jugendgruppe übrigens der Nachwuchs gewann, durfte ich noch ein **kurzes Grußwort** im Rahmen der Danksagung für die Unterstützung gegenüber den Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber geben.

Ein **Höhepunkt des Tages war die Ehrung langjähriger Helferinnen und Helfer** durch den Landesbeauftragten Manuel Almanzor und den Ortsbeauftragten Bernhard Hercht. Eine **besondere Auszeichnung** erhielt Lars Krone (s. Foto), der nicht nur für sein Engagement im THW geehrt wurde, sondern auch dafür, dass er seit nunmehr 2 Jahren als Sanitärfachmann ehrenamtlich gut 40 Heizungen im Ahrtal erneuert hat.



Bundesmittel für Fahrradparkhaus Bad Nenndorfer Bahnhof

Gute Nachrichten für Schaumburgs Radfahrerinnen und Radfahrer: Rund 205.200 Euro Bundesmittel für eine **Sammelschließanlage** am Bahnhof gehen nach Bad Nenndorf. Das hat der Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestages Anfang Juli beschlossen.



Ingo Knieper, Ralf Tegtmeier, Volker Busse und ich am Bahnhof Bad Nenndorf, wo das neue Fahrradparkhaus entstehen wird

Die Verknüpfung von Rad- und Bahnfahren müssen wir stärker fördern, gerade bei uns im ländlichen Raum. Das Ziel verfolgt auch das Förderprogramm des Bundes für Fahrradparkhäuser an Bahnhöfen.

Um den Personenverkehr auf der Schiene und die Nutzung von Fahrrädern besser zu fördern, ist es notwendig neben attraktiven Angeboten wie dem Deutschlandticket auch für **sicherere Stellplätze** zu sorgen.

Viele Menschen gerade hier bei uns zu Hause nutzen vermehrt ein E-Bike. Diese recht teuren Fahrräder möchte man dann aber natürlich an einem langen Arbeitstag auch am Bahnhof wiederfinden.

Davon werden nun auch die Bürgerinnen und Bürger im Kurort und um den Kurort herum profitieren. In Bad Nenndorf soll durch die Fördermaßnahme des Bundes eine Sammelschließanlage mit insgesamt 110 Stellplätzen entstehen, davon 14 Plätze für Lastenfahrräder, 14 für Anhänger und 96 herkömmliche Fahrradstellplätze.

Ergänzt werden soll dies über Schließfächer, eine E-Ladestation und eine Servicestation. Zudem wird bei der Schließanlage auf Nachhaltigkeit geachtet werden. So wird es eine Solaranlage zur Selbstversorgung, eine vor Vandalismus schützende Metallausführung sowie ein begrüntes Flachdach geben.

Kreisjugendfeuerwehrlager

Zu Beginn der niedersächsischen Ferien fanden in **Nienburg und Schaumburg jeweils ein Kreisjugendfeuerwehrlager** statt. Beide Eröffnungen ließ ich mir nicht entgehen und **besuchte sie bei strahlendem Sonnenschein** gemeinsam mit meinen Landtagskollegen Grant Hendrik Tonne beziehungsweise Jan-Philipp Beck.

Nienburg



Nach vier Jahren Pause war die Freude bei knapp über 1000 Jugendlichen, Betreuerinnen und Betreuern, der Feuerwehr sowie der Dorfgemeinschaft in

Erichshagen-Wölpe riesig: Das Zeltlager wurde durch unseren Landrat Detlev Kohlmeier eröffnet. Bei heißen Temperaturen knapp unter 30 Grad verzichteten wir anderen Politikerinnen und Politiker auf unsere Grußworte.



Grant Hendrik Tonne, Heidrun Kuhlmann, ich und Anja Altmann

Dennoch habe ich in den **Gesprächen rund um die Eröffnung allen Jugendlichen ein tolles Zeltlager, viel Spaß und Freude mit und ohne Feuerwehrthemen gewünscht.** Das Engagement der ausrichtenden Wehr Erichshagenwölpe, der Kreisjugendfeuerwehr Nienburg sowie der ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern war und ist großartig.



Schaumburg

Bei der Eröffnung des Kreiszeltlager in Stadthagen war es sogar noch wärmer mit über 30 Grad. Die guten Temperaturen hat die Vorfreude der gut **600 Kinder und Jugendliche der Kreisjugendfeuerwehr Schaumburg** aber nur noch gesteigert.



Wie auch schon im Landkreis Nienburg verzichteten wir **Abgeordnete sowie Bürgermeister Oliver Theiss** auf unsere Grußworte, ganz im Sinne der

Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Ich, Klaus Peter Grote und Jan-Philipp Beck

Anstatt wie ursprünglich in meinem Grußwort geplant, **habe ich bei vielen Gesprächen den helfenden Händen in der Kreisjugendfeuerwehr um Silke Weibels und Co., der Kreisfeuerwehr Schaumburg um Klaus Peter Grote, den Betreuerinnen und Betreuern aus den Ortsfeuerwehren, aber auch den Freiwilligen gedankt**, die sich um die Verpflegung, die Ausflüge und viele andere Bausteine des Zeltlagers gekümmert haben.

Vereidigung und Gelöbnis der Rekrutinnen und Rekruten der Heeresfliegerausbildungsstaffel in Bückeburg

Als Mitglied des Verteidigungsausschusses und heimische Bundestagsabgeordnete habe ich mich **sehr über die Einladung des Kommandeurs der Lehrgruppe B zur Vereidigung und dem Gelöbnis vor dem Mausoleum in Bückeburg gefreut.**



Foto: Johannes Pietsch

Man merkte den neuen Rekrutinnen und Rekruten an, mit welchem Eifer sie bei der Sache sind und welche wichtigen Aufgaben für die Sicherheit unseres Landes sie in Zukunft zu leisten bereit sind. Schön war auch, dass die Veranstaltung öffentlich war. So konnten interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger ebenso zuschauen wie die Angehörigen!



Gäste der Vereidigung und ich (links, Foto: Johannes Pietsch)

Wann immer es der Sitzungskalender in Berlin zulässt, ist es mir eine besondere Ehre, an diesen Terminen teilzunehmen. Nicht umsonst ist die Bundeswehr eine **Parlamentsarmee** und der Bundestag hat eine **besondere Verantwortung für die Truppe.**

Ambulanter Hospizdienst in Stadthagen

Im Sommer war ich zu **Gast beim Ambulanten Hospizdienst in Stadthagen** und habe mir gemeinsam mit der stellvertretenden Bürgermeisterin Stadthagens Ulrike Koller verschiedene Fragen zu deren Arbeit von Dieter Thomas, Jan Bartholomaeus, Friedhelm Henze und Kathrin Ehrh (s. Foto) erläutern lassen. **Dabei ging es vor allem um die Gründung des Palliativen Fördervereins Schaumburg.**



Die Palliativversorgung bezieht sich nicht nur auf Krebspatientinnen und Krebspatienten, sondern auch auf Menschen mit anderen Krankheitsbildern, die eine aufwändige Versorgung benötigen, erläuterte Geschäftsführer Jan Bartholomaeus. Auch wenn hier ein gesetzlicher Anspruch auf Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV) bestehe, müsse dieser in der Praxis immer wieder mit hohem bürokratischem Aufwand erkämpft werden.

Trotz der geschilderten Hürden, die die tägliche Arbeit des Teams oft erschweren, haben wir gemerkt, dass **das Team mit viel Enthusiasmus, Engagement und neuen Ideen versucht, die palliative Versorgung zu verbessern und voranzutreiben.**

Gespräch zur Nachnutzung von Kieseen in der Samtgemeinde Mittelweser

Während der parlamentarischen Sommerpause habe ich mich auch **gemeinsam mit meiner Bundestagskollegin Katja Keul, meinem Landtagskollegen Grant Hendrik Tonne, dem Samtgemeindebürgermeister von Mittelweser Jens Beckmeyer** und weiteren Vertreterinnen und Vertretern aus der Kommunalpolitik der Samtgemeinde Mittelweser (s. Foto) im Rathaus in Stolzenau zu einem **Gespräch über Erneuerbare Energien - u.a. zu Floating PV - getroffen.**



Floating PV oder auch schwimmende Photovoltaik bezeichnet den Betrieb von Photovoltaikanlagen auf Wasserflächen, wobei die Solarmodule auf einer schwimmenden Unterkonstruktion oder auf Schwimmkörpern montiert sind.

Im Mittelpunkt unseres Gesprächs stand die **Möglichkeit des Einsatzes von Floating PV in der Samtgemeinde Mittelweser**. Hier befindet sich **Norddeutschlands größtes zusammenhängendes Kiesabbaugebiet**. Die Idee ist, diese Flächen sinnvoll zu nutzen und mit Floating PV auszustatten, um erneuerbare Energie zu erzeugen.

Parlamentarisches Patenschafts-Programm

Im Rahmen des Parlamentarischen Patenschafts-Programms, kurz PPP, konnte ich in **diesem Jahr ein Stipendium für ein Auslandsjahr in den USA für den Wahlkreis Nienburg II - Schaumburg** vergeben.

Etienne Januzi aus Nienburg erhielt das diesjährige PPP-Stipendium und darf für ein Schuljahr in den „American Way of Life“ in Palm Springs, Kalifornien eintauchen.



Etienne Januzi und ich

Das PPP ermöglicht seit vielen Jahren Schülerinnen und Schülern, als Juniorbotschafter 10 Monate in den USA zu verbringen. Damit wird der Austausch zwischen den beiden befreundeten Nationen gefördert. Wir Bundestagsabgeordnete haben die anspruchsvolle Aufgabe, aus einer Vielzahl von Bewerberinnen und Bewerbern eine Kandidatin oder einen Kandidaten auszuwählen.

Nach **Sichtung der Bewerbungsunterlagen und Auswahlgesprächen** mit den Bewerberinnen und Bewerbern habe ich mich **für den 15-jährigen Etienne Januzi aus Nienburg** entschieden.

Diese Entscheidung ist mir nicht leichtgefallen. Als ehemalige Lehrerin an einer IGS kenne ich auch Schülerinnen und Schüler, die kein Stipendium bekommen haben und somit kein Jahr in den USA verbringen konnten und darüber sehr traurig waren.

Es hat mich aber sehr gefreut zu sehen, wie motiviert Etienne ist, ab

August als Juniorbotschafter sein Heimatland in den USA zu vertreten. Er ist sich aber auch bewusst, dass es ein **großes Privileg** ist, ein Jahr im Ausland verbringen zu dürfen. Als Patin wünsche ich ihm viel Spaß und tolle Erfahrungen in den USA.

Schützenfest Rehburg

Zum Schluss möchte ich noch von mindestens einem Schützenfest aus den Monaten Juli und August berichten: Das Schützenfest im Ortsteil Rehburg meiner Heimatstadt Rehburg-Loccum war natürlich ein Höhepunkt des Sommers.



Angelika Teßner und ich

Als Ratsfrau bin ich schon seit über 10 Jahren immer gerne nach Rehburg gefahren. **Aber als Frau am Montag mitzumarschieren, das geht erst seit 2022.** Deshalb war es für mich klar, dass ich in diesem Jahr **mit den anderen gut 80 Frauen zum Festzelt marschiere, nachdem mich Angelika Teßner aus Rehburg in ihr Frauenrott** eingeladen hatte.

Nach dem Frühstück ging es mit den Männern der anderen Rotts durch die Stadt und dann aufs Zelt.



Eine **besondere Tradition** in Rehburg ist übrigens das **Hochleben auf einem Stuhl zur Musik des Spielmannszuges oder der Feuerwehrkapelle** (Foto von mir).



Zum Abschluss nochmal meinen stets wiederholten, aber auch immer ernst gemeinten Aufruf: Wenn euch **aktuell noch etwas beschäftigt, meldet euch gerne** bei mir (marja.voellers@bundestag.de) und ich **werde mich darum kümmern**.

Viele Grüße,

Eure Marja



Copyright © 2023 Marja-Liisa Völlers, MdB, All rights reserved.

Um den Newsletter abzubestellen, klicke bitte hier: [Newsletter abbestellen](#).
[Informationen zum Datenschutz](#)

